Hinführung zur ersten Lesung | Ex 12,1–8.11–14

Die Macht und Gewalt Ägyptens
steht für die Macht von Menschen gegenüber anderen.
Die Antwort im Glauben,
ist das Vertrauen auf Rettung und Geborgenheit bei Gott
Gottes Wort hören und sein Mahl feiern.
Wir feiern Pascha und erinnern wir uns mit unseren jüdischen
Schwestern und Brüdern an alles,
was Gott seit Erschaffung der Welt für sein Volk getan hat.
Die Geschichte Israels ist Teil unserer eigenen Glaubensgeschichte.
Gott führte Israel aus dem „Sklavenhaus" Ägyptens in die Freiheit
so wird er auch uns aus jeder Not retten
und uns das Leben frei von Ängsten schenken.

Hinführung zur zweiten Lesung | 1 Kor 11,23–26

Aus der Feier des Brotbrechens
lebt von Anfang an die christliche Gemeinde
Die Eucharstiefeier wird
zur zentralen Feier des Glaubens.
Mehr als bloße Erinnerung
an ein längst vergangenes Geschehen
ist es gegenwärtige Wirklichkeit,
weil Jesus Christus selbst
- das ist heute -
in den Gestalten von Brot und Wein gegenwärtig wird.

Lesehinweis

Lies: Pas - cha

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

Liebe
schenkt Sicherheit
und Geborgenheit
in Gemeinschaft.

Liebe fordert heraus,
mutet uns zu
dringt tief ins Innere.

Jesus mutet es seinen Freunden zu,
kniet sich nieder
um die Füße zu waschen.

Er fordert heraus
im Glauben an ihn
in Brot und Wein mit ihm eins zu werden.

Liebe kann tragen,
wenn sie erprobt ist,
an den Grenzen des Lebens.

Sie trägt durch die Angst
der Nacht von Getsemani
und die Verzweiflung vor Pilatus.

Sie trägt bis nach Golgota,
in die Hände des Vaters,
an der Seite aller,
die ohnmächtig und verzweifelt sind.

⇨ Reinhard Röhrner

Meditation | Alternative

Es war Nacht.
Tiefe dunkle Nacht.
Nacht der Not und Verzweiflung.

Gerade noch beim Mahl
zusammen mit den Freunden
im vertrauten Kreis.

Pessach - Erinnerung an Gott,
der sein Volk führt
hinein in die Freiheit.

Und jetzt, tiefe Nacht.
Ganz allein der eigenen Angst gegenüber,
Todesangst Christi.

Alle Verzweiflung dieser Welt,
alle Not und Aussichtslosigkeit
an einem Punkt von Raum und Zeit.

Gott geht diesen Weg,
damit wir ihn in unserer Not
an unserer Seite wissen.

In unserer Verzweiflung und Angst
seine Liebe spüren dürfen
und an ihr wachsen.

Glauben heißt Angst überwinden
im Blick auf Gott
auch die Dunkelheit durchschreiten.

⇨ Reinhard Röhrner

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae